

Amtsleiterin Aurbek verweist auf eine Beschlussvorlage der Stadt Hennef zur Erweiterung eines Förderschwerpunkte an der Schule in der Geisbach. Ein Widerspruch wäre möglich. Hierzu besteht allerdings keinerlei Veranlassung.

Ferner informiert Vorsitzender Tendler über die Tischvorlage zur Teilnahme der Schulen an der Europäischen Mobilitätswoche ((EMW) 2022. Anlässlich einer Debatte hierzu im Ausschuss für Planung und Verkehr wurde angeregt, dass die Schulen beteiligt werden, was bereits der Fall ist. Die Schulleitungen stehen mit der Verwaltung hierzu im Austausch.

Auf Wunsch der CDU-Fraktion wurde eine Tischvorlage mit Schülerzahlen erstellt, die Anmeldungen der Schulneulinge zu den Grundschulen im Schuljahr 2022/2023 zum Inhalt haben, Wanderbewegungen an den Grundschulen grafisch darstellen, den Übergang der 4. Klasse der Eitorfer Grundschulen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2022/2023 auswerten und einen Vergleich von Schulstatistik zum Schulentwicklungsplan im Schuljahr 2021/2022 beinhalten.

Amtsleiterin Aurbek weist darauf hin, dass bei den Anmeldungen der Schulneulinge SJ 2022/2023 der Stand vom 14.01. zugrunde gelegt wird. Dieses Datum ist maßgebend für die Bildung der Eingangsklassen. Aufgrund der hohen Fluktuation seit Januar 2022 kündigt sie eine Aktualisierung mit Werten zum neuen Schuljahr an.

Anmerkung der Verwaltung:

Beim Vergleich Schulstatistik/Schulentwicklungsplan Schuljahr 2021/2022 ergab sich beim Standort Alzenbach ein Additionsfehler. Die Seite wurde daher ausgetauscht.

Frau Aurbek berichtet, dass an den Grundschulstandorten Mühleip, Harmonie und Eitorf überwiegend Kinder aus dem näheren Wohnumfeld beschult werden. Lediglich für Alzenbach gibt es eine größere Anzahl von Kindern, die aus entfernt gelegenen Ortschaften kommen. Zum kommenden Schuljahr sollen in Eitorf insgesamt 10 Schuleingangsklassen gebildet werden. Die Anzahl entspricht dem Schulentwicklungsplan.

Amtsleiterin Aurbek erläutert den Übergang in Klasse 5 mit Stand 09.05.2022. Es wechseln 79 Kinder von den Grundschulen auf das Siegtal-Gymnasium Eitorf.

**\*Anmerkung der Verwaltung:**

Die Zahl der Eitorfer Grundschulkinder, die zur Schule an der Sieg wechseln, hat sich zwischenzeitlich auf 53 Kinder erhöht. Die aktualisierte Tabelle mit Stand vom 14.06.2022 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eitorf verliert 47 Schülerinnen und Schüler an die umliegenden Gesamtschulen. Dafür wechseln 43 Kinder aus anderen umliegenden Gemeinden zu den weiterführenden Eitorfer Schulen. An der Schule an der Sieg ergibt sich eine stabile 2-Zügigkeit. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass eine Dreizügigkeit nicht zwingend erforderlich ist. Die Schülerzahlen bei der Schule an der Sieg liegen über den prognostizierten Werten des Schulentwicklungsplanes. Damit ist der Bestand der Sekundarschule gesichert.

Auf Rückfrage von Herr Eckard zur Trennung des Schulverbundes Alzenbach-Mühleip erläutert Amtsleiterin Aurbek den komplexen Prozess, der mit der Auflösung des Schulverbundes einhergeht. Sie berichtet von vorbereitenden Gesprächen mit den Schulleitungen Frau Radwan und Frau Münchenhagen. Hierbei müssen vielfältige Probleme bereits im Vorfeld bedacht werden. Auch Fragen zur Betreuung, IT-Struktur und personelle Fragen sind im Vorfeld abzuwägen. Zu bedenken ist ferner, dass ein Neubau der Grundschule Brückenstraße/Harmonie Auswirkungen auf den Grundschulverbund Alzenbach/Mühleip

nach sich ziehen wird. Möglicherweise können sich Schulbezirksgrenzen verschieben. Zu erwägen ist ferner, inwieweit der Schulstandort Mühleip gestärkt oder gefährdet würde.

Die gesamte Thematik ist derart komplex, dass es hierzu bislang noch keine Vorlage gibt. Vor allem muss jetzt Frau Radwan, die aus der Elternzeit zurückkehrt, mit einbezogen werden, welche Maßnahmen sinnvoll sind und eine Zukunftsfähigkeit der Schulen garantiert. In den Prozess sind zudem Schulkonferenz, Elternschaft und Politik mit einzubinden.

Frau Münchenhagen berichtet über rege öffentliche Diskussionen über die Auflösung des Schulverbundes Alzenbach-Mühleip. Bei Rückfragen durch Eltern wird diesen erläutert, dass die Auflösung des Schulverbundes derzeit geprüft wird und das Ergebnis völlig offen ist.

Bürgermeister Viehof spricht den Fachkräften für Schulsozialarbeit auch im Namen der Verwaltung seinen Dank aus. Er thematisiert die Entfristung ihrer Arbeitsverträge.

Im Anschluss informiert Bürgermeister Viehof zum Sachstand bei den Sportstätten. Laut Information des Bauamtes ist die Eröffnung der Siegparkhalle nach den Herbstferien geplant.

Das Herrmann-Weber-Bad soll vor bzw. in den Sommerferien für einen Probetrieb mehrere Wochen eröffnet werden. Der eventuell erforderlich werdende Austausch von Fliesen wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Im Sommer soll den Schulen und der Bevölkerung ermöglicht werden, das Schwimmbad zu nutzen. Hierbei werden Übergangslösungen ergriffen und alle Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit der Besucher\*innen garantieren.